

Berichterstattung der Integrationsbeauftragten zu kultursensiblen Angeboten und Maßnahmen in der LVR-Klinik Bedburg-Hau für das Berichtsjahr 2021

1. Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Bedburg-Hau

- Gulistan Eylem Göktas, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Abteilung Soziale Rehabilitation.
- Die Integrationsbeauftragte ist der ärztlichen Direktorin Frau Anita Tönnesen-Schlack unterstellt.
- In der LVR-Klinik Bedburg-Hau wurden in den letzten Jahren vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung und Versorgung psychisch kranker Migrantinnen und Migranten durchgeführt und gefördert. Die Förderung und Koordination von interkulturellen Aktivitäten in der Klinik sowie der Ausbau von kultursensiblen Ansätze sind zentrale Schwerpunkte der Tätigkeit der Integrationsbeauftragten.
- Folgende Aufgaben wurden von den Integrationsbeauftragten wahrgenommen:
 - Förderung des Kontaktes zwischen der LVR-Klinik Bedburg-Hau und den kommunalen Stellen des Versorgungsgebietes, insbesondere zwischen den Integrationsbeauftragten der Region, den Sozialdiensten sowie den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinigungen der Migrantinnen und Migranten, den sozialen und gemeindepsychiatrischen Diensten, den Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe und Altenhilfe, den Beratungsstellen für Familien und Selbsthilfeverbänden.
 - Beratende Funktion der ärztlichen Direktion und des Klinikvorstandes in allen Fragen der Integration von Migrantinnen und Migranten.
 - Ansprechpartner für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fragen und Belangen von Migranten und Migrantinnen.
 - Vertretung der LVR-Klinik Bedburg-Hau in allen Belangen der Integration von Migrantinnen und Migranten in kommunalen Gremien und Arbeitsgruppen.
 - Förderung des Informations- und Gedankenaustausches in allen migrationsspezifischen Belangen zwischen der LVR-Klinik Bedburg-Hau und weiteren Trägern.
 - Vertretung der LVR-Klinik Bedburg-Hau in Arbeitskreisen auf Trägerebene.
 - Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Integrationsbeauftragten aller LVR-Kliniken in Köln.
 - Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Kongressen und Veranstaltungen über das Thema Integration.
 - Teilnahme an Projekten (z. B. Türkisch am Krankenbett für alle Berufsgruppen).
 - Vorstellung der Integrationsarbeit in der Leitungskonferenz.

- Verantwortliche für die Umsetzung des Verbundprojektes zum Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern.
- Erstellung einer Dienstanweisung von Sprach- und Kulturmittlern in der LVR-Klinik Bedburg-Hau.
- Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigem Informationsmaterial für Patientinnen, Patienten und Angehörige.
- Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigen diagnostischen und therapeutischen Materialien.

Für die Arbeit der Integrationsbeauftragten ist kein Stundenkontingent zur Freistellung vorgesehen. Zusätzlich aufgewendete Zeit außerhalb der Dienstzeit wird als Mehrarbeit vergütet. Die Inanspruchnahme der Zeit erfolgt nach Bedarf und im Ermessen der Integrationsbeauftragten.

2. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2021

- Vermittlung von Sprach- und Integrationsmittlern.
- In allen Abteilungen gibt es sowohl im ärztlich/therapeutischen als auch im pflegerischen Dienst Beschäftigte mit fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenz aufgrund einer eigenen Zuwanderungsgeschichte.
- Mehrsprachige Informationen zu den Corona Maßnahmen und allgemeine Informationen zur Covid-19 Pandemie für fremdsprachige Patient*innen/Klienten*innen wurden zum Download zur Verfügung gestellt. Alle Stationen/Wohngruppen wurden regelmäßig über aktualisierte fremdsprachige Informationen benachrichtigt.
- Regelmäßige Teilnahme an Klausurtagung der Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken.
- Die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden weiterhin angeboten.
- Einführung der interkulturellen Sozialanamnese.

3. Ausblick auf 2022

- Die LVR Klinik Bedburg-Hau wird zum Thema interkulturelle Behandlung im Jahr 2022 eine Fortbildung im Zusammenarbeit mit der IBF veranstalten.
- Die Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule wird verstärkt. Geflüchtete Menschen sollen darin bestärkt und unterstützt werden, einen Beruf im Bereich des Pflege- und Erziehungsdienstes zu ergreifen.
- Fortführung des Angebotes der Sprach- und Integrationsmittler.

- Die Angehörigengruppe für Menschen mit Migrationshintergrund wird fortgeführt.
- Das Angebot der Hausbesuche wird vorgesetzt.